

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen



Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen
Luisenstraße 9 * 80333 München

An alle Studienreferendarinnen und Studienreferendare im
Vorbereitungsdienst 2027F
Seminarbezirke **Schwaben & Mittelfranken**
Gruppen J-2027F_Ba und J-2027F_Ba-EH
(Seminarschulen: Ansbach, Augsburg, Friedberg, Gunzenhausen,
Neusäß, Nürnberg, Roth)

Februar 2025

Staatlicher Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 1. Ausbildungsabschnitt im Prüfungsjahrgang Februar 2027

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie herzlich im Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen
Schulen zum Beginn Ihres Vorbereitungsdienstes.

Der **erste** Pflichtmodultag im Hauptseminar findet für
die Seminarbezirke **Schwaben und Mittelfranken**

am **Dienstag, 18. Februar 2025 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr** statt.
Ort: **Berufsschule 1 Augsburg, Haunstetter Str. 66, Augsburg**

Bringen Sie bitte zum Hauptseminar einen Laptop oder ein Tablet mit.

**Bitte fügen Sie diese Einladung ggf. Ihrer Reisekostenabrechnung bei.
Dienstreisegenehmigung ist hiermit erteilt.**

Die weiteren Hauptseminarmodultage finden für Referendarinnen und Referendare der schwäbi-
schen Seminarschulen I in Augsburg und für Kolleginnen und Kollegen aus den mittelfränkischen
Seminarschulen I in Schwabach statt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn und erfolgreichen Verlauf des Vorbereitungs-
dienstes.

Ich freue mich darauf, Sie am 18. Februar 2025 persönlich kennenzulernen und sende bis
dahin herzliche Grüße

Dr. Angelika Bach, OStDin
Seminarvorständin für Schwaben & Mittelfranken Süd

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Dienstszitz München
Telefon: 089 2196673 50

E-Mail: muenchen@studien-seminar.de
Internet: www.studien-seminar.de

Luisenstraße 9 * 80333 München

Dienststelle Erlangen
Telefon: 09131 924 5633
Telefax: 09131 923 5744

E-Mail: erlangen@studien-seminar.de
Internet: www.studien-seminar.de

Drausnickstraße 1 D * 91052 Erlangen

Für alle **Ausbildungsreisen** ist üblicherweise die kürzeste verkehrsübliche Verbindung zu nutzen sowie das kostengünstigste Verkehrsmittel zu wählen (DB 2. Klasse).

Bei Benutzung des privaten Pkw ist die Höhe der zustehenden Wegstreckenentschädigung davon abhängig, ob für die Benutzung triftige Gründe gegeben sind. Die triftigen Gründe für die Benutzung eines privaten PKW sind ausreichend auf dem Reisekostenantrag anzugeben und von der Schulleitung unterschrieben einzureichen.

Triftige Gründe liegen insbesondere vor, wenn

- der Geschäftsort mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln nicht oder nur schwer zu erreichen oder zu verlassen wäre,
- mehrere Dienstgeschäfte erledigt werden können, die bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel nicht erledigt werden können,
- notwendiges dienstliches oder privates Gepäck ab 10 kg mitgenommen werden muss,
- mindestens zwei Dienstreisende desselben Dienstherrn ein Fahrzeug gemeinsam benutzen,
- zwingende persönliche Gründe (z.B. Gesundheitszustand, Behinderung) eine Kfz-Nutzung erfordern